

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2065

der Abgeordneten Daniel Freiherr von Lützow (AfD-Fraktion) und Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/5655

Überfälle der linksextremistischen Szene auf Bekleidungsgeschäfte

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragensteller: Am 23. April 2022 überfielen in Erfurt bislang unbekannte Personen ein Geschäft, in dem die Bekleidungsmarke „Thor Steinar“ vertrieben wird, und verletzten die Mitarbeiterin desselben schwer. Die Täter, bei denen es sich um mehrere Männer und mindestens eine Frau gehandelt haben soll, flüchteten nach dem Angriff. Der Überfall wurde allerdings auf Video festgehalten. Bisherige Fahndungsmaßnahmen der Ermittlungsbehörden blieben dem Vernehmen nach ohne Erfolg. Darüber hinaus berichtete der Mitteldeutsche Rundfunk, dass sich nach Angaben der Polizei am selben Tag ähnliche Vorfälle außerhalb von Thüringen ereignet hätten, und zwar in zwei Orten in Sachsen-Anhalt.¹ „Thor Steinar“ ist eine Bekleidungsmarke des Unternehmens Mediatex GmbH. Dieses hat seinen Sitz im brandenburgischen Mittenwalde.² Der gezielte Überfall auf das Bekleidungsgeschäft in Erfurt ist nicht der erste seiner Art. Zwischen 2018 und 2020 griff eine linksextremistische Gruppe aus Leipzig immer wieder gezielt Personen oder Objekte in Sachsen und Thüringen aus dem Hinterhalt heraus an. Bei diesen Angriffen wurden die Opfer teils schwer verletzt.³ Die mutmaßliche Anführerin der Gruppe, L. E.*, muss sich gegenwärtig mit drei weiteren Personen vor dem Oberlandesgericht Dresden wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung gemäß § 129 StGB sowie schweren Landfriedensbruchs verantworten.⁴ Der Angriff in Erfurt zeigt, dass gewaltbereite, linksextremistische, klandestin agierende Gruppen trotz der Verhaftung der Personen um L. E.* weiterhin existieren.

¹ Vgl. „Angriff auf Thor-Steinar-Laden: Frau verletzt – Polizei fahndet mit Hubschrauber“, in: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/erfurt/angriff-ueberfall-laden-fluessigkeit-thor-steinar-trondheim-100.html> (23.04.2022), abgerufen am 11.05.2022.

² Vgl. „Mediatex GmbH, Mittenwalde“, in: <https://www.northdata.de/Mediatex+GmbH,+Mittenwalde/Amtsgericht+Potsdam+HRB+16853>, abgerufen am 11.05.2022.

³ Vgl. „Mutmaßliche Linksextremisten angeklagt“, in: <https://www.tagesschau.de/inland/bundesanwaltschaft-linksextremisten-leipzig-101.html> (28.05.2021), abgerufen am 23.05.2022.

⁴ Vgl. Drucksache 7/4605, S. 1.

Eingegangen: 08.07.2022 / Ausgegeben: 13.07.2022

Vorbemerkung der Landesregierung: Der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) ist eine Eingangsstatistik und unterliegt deshalb bis zum jahresbezogenen Meldeschluss (31. Januar des Folgejahres) aufgrund von Nachmeldungen/Korrekturen im Ergebnis der Ermittlungen in den relevanten Strafverfahren einer ständigen Aktualisierung. Daher kann zu einem späteren Abfragezeitpunkt zum selben Recherchezeitraum eine andere Fallzahl zu verzeichnen sein. Es ist zu beachten, dass der Angriffszielkatalog erst im Jahr 2019 eingeführt wurde, sodass eine Auswertung hinsichtlich der angefragten Angriffsziele für die Jahre 2012 bis 2018 nicht möglich ist.

Zur Erhebung der Fallzahlen für den Betrachtungszeitraum 2019 bis 2021 wurden die jeweiligen Jahresendzahlen und für den aktuellen Zeitraum (1. Januar 2022 bis 12. Juni 2022) die Fallzahlen mit Stand vom 12. Juni 2022 ausgewertet.

Folgende Katalogwerte wurden in der Recherche berücksichtigt:

- Phänomenbereich: „links“
- Angriffsziel: „Gastronomie“
- Angriffsziel: „Gedenkstätte“
- Angriffsziel: „Handel/Wirtschaft“
- Angriffsziel: „Finanzinstitut“

Frage 1: Welche Straftaten wurden seit 2012 auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg durch die linksextremistische Szene verübt? (Bitte nach Tatort, Delikt, Tatzeit und Verfahrensstand ausweisen und den Kurzsachverhalt angeben.)

zu Frage 1: Unter Verweis auf die Vorbemerkung wurden seit 2019 im Rahmen des KPMD-PMK insgesamt 36 politisch motivierte Straftaten in dem Phänomenbereich PMK-links klassifiziert. Eine dezidierte Aufstellung zu den weiteren Punkten der Fragestellung ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 2: War die in Brandenburg ansässige Mediatex GmbH in der Vergangenheit bereits Ziel von linksextrem motivierten Straftaten? (Wenn ja, bitte Tatort, Tatzeit, Delikt, Verfahrensstand und Kurzsachverhalt angeben.)

zu Frage 2: Der Landesregierung wurden im Berichtszeitraum keine Straftaten gegen die im Land Brandenburg ansässige Mediatex GmbH bekannt.

Frage 3: Wie schätzen die brandenburgischen Sicherheitsbehörden die Bedrohungslage für Objekte wie zum Beispiele Geschäfte oder Gastronomiebetriebe, die durch die zuständigen Behörden dem rechten Spektrum zugeordnet werden, aufgrund möglicher Anschläge durch die linksextremistische Szene in Brandenburg ein?

zu Frage 3: Das Aktionsfeld „Antifaschismus“ bzw. „Konfrontation/politische Einstellung gegen rechts“ bilden in Brandenburg weiterhin einen Schwerpunkt linksextremistischer Agitation. Aktionen gegen Objekte mit Betreiberinnen oder Betreibern aus der rechten Szene und/oder rechtsgerichtetem Publikum werden weiterhin als wahrscheinlich bewertet.

Konkrete Erkenntnisse zu Bedrohungen oder Aktionen gegen einzelne Objekte liegen der Landesregierung derzeit zwar nicht vor, nichtsdestotrotz verbleibt das Aktionsniveau der linksextremistischen Szene gegen den politischen Gegner in Brandenburg weiterhin auf hohem Niveau.

Frage 4: Werden derzeit Objekte der genannten Art von den brandenburgischen Sicherheitsbehörden aufgrund akuter Bedrohungslage wegen möglicher linksextremistischer Anschläge in Brandenburg überwacht? (Bitte näher ausführen.)

zu Frage 4: Eine konkrete Gefährdung ist nach gegenwärtigem Erkenntnisstand nicht vorliegend. Es erfolgen derzeit keine Maßnahmen im Sinne der Fragestellung.

Frage 5: Gibt es Hinweise darauf, dass auch Personen aus Brandenburg an den Angriffen vom 23. April 2022 auf die Bekleidungsgeschäfte in Erfurt, Halle und Magdeburg beteiligt gewesen sind? (Bitte näher ausführen.)

zu Frage 5: Der Landesregierung liegen gegenwärtig keine Erkenntnisse zur Beteiligung von Personen aus dem Land Brandenburg vor.

*anonymisiert gemäß § 5 Absatz 2 Datenschutzordnung

Anlage/n:

1. Anlage

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurz Sachverhalt	Bemerkungen
1	08.01.2019	§ 123 StGB	Spremberg/Grodk	Spree-Neiße	Die Beschuldigte betrat unbefugt das Betriebsgelände der LEAG. Erst nach dem Anhalten durch das Wachpersonal kam sie der Aufforderung zum Verlassen nach. Eine politische Motivation kann nicht ausgeschlossen werden.	endg. Einstellung § 153a StPO
2	04.02.2019	§ 123 StGB	Heinersbrück	Spree-Neiße	Durch die Beschuldigten wurde das Tagebaugelände widerrechtlich, durch Übersteigen und Niedertreten von Zäunen, sowie Missachten von Verbotsschildern, betreten und im Anschluss ein Vorschnittbagger besetzt.	1) endg. Einstellung § 153a StPO bzgl. Besch. 1 - 6 2) vorl. Einstellung § 153a StPO bzgl. Besch. 7 - 9
3	04.02.2019	§ 123 StGB	Welzow/Wjelcej	Spree-Neiße	Durch die Beschuldigten wurde das Tagebaugelände widerrechtlich, durch Übersteigen und Niedertreten von Zäunen, sowie Missachten von Verbotsschildern, betreten und im Anschluss ein Vorschnittbagger besetzt.	endg. Einstellung § 153a StPO
4	09.02.2019	§ 123 StGB	Eberswalde	Barnim	Der Beschuldigte (Teilnehmer einer "Linksdemo") vermittelte lautstark in einer Gastronomie seine politischen Ansichten. Gäste waren zu dem Zeitpunkt auch Teilnehmer einer vorangegangenen "rechten" Versammlung. Er beleidigte und drohte, den Laden medial zu verunglimpfen. Der Aufforderung zum Verlassen kam er nicht nach.	vorl. Geldstrafe
5	14.02.2019	§ 123 StGB	Heinersbrück/Móst	Spree-Neiße	Die Beschuldigten betraten unbefugt das Betriebsgelände der LEAG. Sie trugen jeweils zwei Kameras bei sich, womit sie den unmittelbaren Bereich des Betriebsgeländes fotografierten. Als der Wachschatz eintraf, fuhren die Beschuldigten weg.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO
6	13.03.2019	§ 123 StGB	Spremberg/Grodk	Spree-Neiße	Der Beschuldigte befuhr unbefugt das Tagebaugelände der LEAG mittels Pkw und betrat es im Anschluss fußläufig weiter.	endg. Einstellung § 153a StPO
7	16.08.2019	§ 168 StGB	Buckow (Märkische Schweiz)	Märkisch-Oderland	Auf dem katholischen Friedhof befindet sich eine Kriegsgräberstätte (Stehle) für die gefallenen deutschen Soldaten. Unbekannte Täter legten hier Flugblätter aus bzw. klebten sie an die Gedenksteine und ähnliches.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurz Sachverhalt	Bemerkungen
8	19.08.2019	§ 303 StGB	Cottbus/Chósebuz	Cottbus	Zum wiederholten Mal wurde im Stadtgebiet vor Einkaufsmärkten mit weißer Farbe auf das Straßenpflaster der Parkplätze im Zugangsbereich der Märkte der Schriftzug "KLIMANOTSTAND" aufgetragen.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO
9	09.10.2019	§ 303 StGB	Guben	Spree-Neiße	Eine Werbeplane einer Baufirma wurde durch unbekannte Täter mittels Edding beleidigend beschrieben.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
10	30.11.2019	§ 303 StGB	Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)	Durch unbekannte Täter wurden an einem Verkaufsmarkt Graffiti mit beleidigendem Inhalten und Antifasymbolen angebracht.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
11	22.01.2020	§ 303 StGB	Grünheide (Mark)	Oder-Spree	Unbekannte Täter zerstörten eine Arbeitsmaschine auf dem umzäunten, aber nicht verschlossenen Gelände einer Försterei.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
12	24.01.2020	§ 303 StGB	Calau/Kalawa	Oberspreewald-Lausitz	Unbekannte Täter sprühten auf die Hauswand eines Wohn- und Geschäftshauses Graffiti mit beleidigendem Inhalt.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
13	03.02.2020	VersG	Potsdam	Potsdam	Aktivisten der Gruppe "Ende Gelände" hielten eine unangemeldete Versammlung in der Öffentlichkeit ab. Sie zogen unter Nutzung von Transparenten vor diverse Bankgeschäfte.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO
14	21.02.2020	§ 123 StGB	Grünheide (Mark)	Oder-Spree	Die Beschuldigten befestigten sich und diverse Banner mit u. a. beleidigenden Aufschriften auf dem Tesla-Gelände zwischen zwei Bäumen mit Seilen.	1) Abgabe an StA Berlin bzgl. Besch. 1 2) vorl. Einstellung § 154 StPO bzgl. Besch. 2 3) Einstellung § 170 Abs. 2 StPO bzgl. Besch. 3 - 4

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurz Sachverhalt	Bemerkungen
15	31.05.2020	§ 303 StGB	Neustadt (Dosse)	Ostprignitz-Ruppin	Unbekannte Täter zerstörten mit Bolzenschneider ein Vorhängeschloss eines Gebäudes des Putenmastbetriebes, sodass die Tiere draußen frei herumlaufen konnten.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
16	18.06.2020	§ 303 StGB	Templin	Uckermark	Durch unbekannte Täter wurde ein öffentlicher Gedenkstein für Bismarck mittels weißem Edding-Stift mit verunglimpfenden Worten beschmiert.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
17	18.07.2020	§ 240 StGB	Niederlehme	Dahme-Spreewald	Die 35 Tatverdächtigen blockierten die beiden Einfahrten zum Geflügelschlachtbetrieb. Auf diversen Transparenten wurde das Tierwohl thematisiert und gegen die Schlachtung protestiert.	Ermittlungen dauern an
18	18.07.2020	Verstoß gg. VersG	Niederlehme	Dahme-Spreewald	Zeitgleich zur Besetzung der Zufahrten zum Betriebsgelände versammelten sich 50-60 Personen auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Mit englischsprachigen T-Shirt - Aufdrucken und Schildern wurde, teils englisch- und teils deutschsprachig, der Tierschutz bzw. das Tierwohl thematisiert.	Ermittlungen dauern an
19	18.07.2020	§ 123 StGB	Niederlehme	Dahme-Spreewald	Die Beschuldigten hielten sich unberechtigt, trotz intakter Sperrvorrichtungen, auf den Dächern von Gebäuden auf dem Betriebsgelände des "Wiesenhof"-Geflügelschlachthofes auf und brachten dort Transparente und Plakate an.	Ermittlungen dauern an
20	07.08.2020	§ 303 StGB	Cottbus/Chósebuz	Cottbus	Durch unbekannte Täter wurden mit Farbe auf die Fahrbahn, den Gehweg und den Radweg verschiedene Sprüche, die die Klimapolitik thematisieren, aufgebracht:	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
21	19.09.2020	§ 126 StGB	Grünheide (Mark)	Oder-Spree	Unbekannter Täter droht auf Google für jede Woche eine Bombendrohung mit Tesla-Bezug an.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurzsachverhalt	Bemerkungen
22	14.10.2020	§ 303 StGB	Blankenfelde-Mahlow	Teltow-Fläming	Unbekannte Täter beschmierten die ehemalige Milchviehanlage Jühnsdorf mit Losungen, die sich gegen die Massentierhaltung richten.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
23	07.12.2020	§ 303 StGB	Potsdam	Potsdam	Unbekannte Täter beschmierten eine Grundstücksmauer mit einem beleidigenden Schriftzug.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
24	06.03.2021	§ 303 StGB	Schorfheide	Barnim	Unbekannte Täter zerstörten die Fensterscheibe eines Fastfood-Restaurants und beschmierten in diversen Farben und Schriftzügen die Fenster des Objektes.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
25	07.06.2021	§ 189 StGB	Oranienburg	Oberhavel	Unbekannte Täter verunreinigten eine Gedenktafel für die Opfer eines russischen Spezialgefängnisses. Weiter wurde ein Zettel mit einem inhaltlich das Andenken der Verstorbenen verunglimpfenden Schriftzug festgestellt.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
26	21.09.2021	§ 168 StGB	Rheinsberg	Ostprignitz-Ruppin	Auf der Gedenktafel für den Todesmarsch der Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen wurde ein Graffiti mit beleidigendem Inhalt aufgetragen.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
27	26.09.2021	§ 303 StGB	Angermünde	Uckermark	Unbekannte Täter verschafften sich auf unbekannte Weise Zutritt zum Gelände der Schweinemastanlage und beschmierten die Stallanlagen und das Güllesilo mit Graffiti, die sich gegen die Tierhaltung sowie gegen den generellen Fleischkonsum richten.	Einstellung § 170 Abs. 2 StPO, Täter unbekannt
28	26.11.2021	§ 111 StGB	Cottbus/Chósebuz	Cottbus	Unbekannte Täter veröffentlichten auf einem linksextremistischen Internetportal einen englischsprachigen Text, in dem sie sich zu angeblich in der vorausgegangenen Nacht erfolgten Sachbeschädigungen an Maschinen der Firma LEAG im Lausitzer Braunkohlerevier bekannten. Darüber hinaus enthält der Text neben einer ausführlichen Anleitung zu derartigen Sabotagehandlungen, die Aufforderung zur Nachahmung.	Ermittlungen dauern an

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurz Sachverhalt	Bemerkungen
29	22.03.2022	§ 315b StGB	Erkner	Oder-Spree	Zwei der Beschuldigten seilten sich im Rahmen einer Aktion gegen Tesla von der Autobahnbrücke ab. Es kam zu einer länger andauernden Vollsperrung der Autobahn.	Ermittlungen dauern an
30	22.03.2022	§ 240 StGB	Grünheide (Mark)	Oder-Spree	Die teilweise bekannten und unbekanntten Beschuldigten klebten, im Zusammenhang mit einer Protestaktion gegen die Neueröffnung der Tesla-Werke, ihre Handflächen mit Sekundenkleber auf die Fahrbahn der Einfahrt zum Fabrikgelände der Tesla Giga-Factory. Dadurch hinderten sie berechnigte Personen und Fahrzeuge das Gelände zu befahren.	Ermittlungen dauern an
31	22.03.2022	§ 315b StGB	Gosen-Neu Zittau	Oder-Spree	Mehrere Beschuldigte klebten sich im Rahmen einer politischen Aktion im Zusammenhang mit einer Veranstaltung auf dem Tesla-Gelände in der Nähe um ein Verkehrsschild an der BAB 10. Eine Vollsperrung der Autobahn war erforderlich.	Ermittlungen dauern an
32	22.03.2022	§ 240 StGB	Gosen-Neu Zittau	Oder-Spree	Unbekannte Personen seilten sich auf Höhe des Geländes der Giga-Factory von TESLA, im Zusammenhang mit einer Protestaktion gegen dieses Unternehmen, von einer Autobahnbrücke ab und verhinderten die somit die Durchfahrt der Fahrzeuge.	Ermittlungen dauern an
33	22.03.2022	§ 240 StGB	Erkner	Oder-Spree	Im Zuge einer Protestaktion im Zusammenhang der Neueröffnung der Giga-Factory in Grünheide seilten sich mehrere Personen von einer Autobahnbrücke ab und hinderten somit die Verkehrsteilnehmer an der Weiterfahrt.	Ermittlungen dauern an
34	22.03.2022	§ 240 StGB	Königs Wusterhausen	Dahme-Spreewald	Unbekannte Täter seilten sich im Rahmen einer Protestaktion im Zusammenhang mit der Neueröffnung der Giga-Factory in Grünheide von einer Autobahnbrücke ab und hinderten somit die Verkehrsteilnehmer an der Weiterfahrt.	Ermittlungen dauern an
35	17.04.2022	§ 306 StGB	Jänschwalde/Janšojce	Spree-Neiße	Vier unbekanntte und maskierte Täter wurden durch einen Mitarbeiter des Wachschutz der LEAG am Kohlekraftwerk Jänschwalde in unmittelbarer Nähe der GIS Station 100KV festgestellt. Nach dem Kontakt mit dem Wachschutz flüchteten die unbekanntten Täter. Am Feststellort brannte ca. 100 m² Ödland, welches rechtzeitig gelöscht wurde.	Ermittlungen dauern an

**Politisch motivierte Kriminalität -links-
zu Frage 1: Straftaten auf Geschäfte, Unternehmenszentralen, Denkmäler oder Gastronomiebetriebe in Brandenburg**

lfd. Nr.	Tatzeit	Delikt (§§)	Tatort	Landkreis/Kreisfreie Stadt	Kurzsachverhalt	Bemerkungen
36	24.04.2022	§ 303 StGB	Jänschwalde/Janšojce	Spree-Neiße	Unbekannte Täter zerstörten eine Sammelrohrleitung der Tagesanlagen des LEAG-Braunkohlentagebaus Jänschwalde.	Ermittlungen dauern an